

## Briefwechsel

Die Leere des Kapitäns  
der Hoffnung und der Liebe.

Tiefer Kummer mich betrübt.  
Zuerst geglaubt ich habe nichts,  
doch dann einen Lichtblick gesehen.  
Fragen in mir, warum, wieso?  
Ich sie dennoch nicht beantworten kann.  
Alle sich Mühe geben müssen,  
dass es wieder wird  
wie in den goldenen Jahren.  
Man hofft und glaubt, es wird,  
doch es liegt vieles bei uns.  
Der Allmächtige nur tragen kann,  
helfen der Mensch muss sich allein.  
Nur durch die Liebe  
und Einsicht kann es geschehen,  
dass wir glücklich auf Erden  
und auch im Himmel uns wieder sehen.  
Alle nun im Boot  
der Veränderung eingestiegen sind,  
möge es schwimmen und nie untergehen.  
Einen Schwur ich leisten kann und werde,  
mitbauen werde ich dieses Boot.  
Und kommen auch Zeiten des Sturmes,  
kämpfen werde ich, bis zu letzt,  
so dass das Boot weiter schwimmt.  
Wird es dennoch sinken,  
dann bleibe ich bis zuletzt  
und werde alle retten.  
Erst wenn alle gerettet sind,  
steige ich vom Boot!

Ich der Kapitän  
der Hoffnung und Liebe.

© Emanuel Schönfeld 18.08.2002

Der Kapitän und der Lotse

Das Boot oftmals Gewässer erreicht,  
es auch im Leben so geschieht,  
dadurch zu steuern ist nicht so leicht,  
Hilfe ist nun geboten.  
Ein Lotse kommt nun an Bord,  
er so nun das Steuer übernimmt.  
Er kennt besser diesen Ort,  
zu lenken durch die gefährlichen Gewässer.  
Grenzen für sich zu erkennen,  
auch mal abgeben, die Verantwortung.  
Nicht blind in das Unheil rennen,  
aus Hochmut und Stolz.  
Jeder möge das beitragen, das Geben,  
in Verständnis und dazu auch bereit.  
Was er im Moment leisten kann im Leben,  
Überforderung doch nicht sein soll?  
Jeder, ob groß oder klein, mag schauen,  
nach seinen Fähigkeiten und der Möglichkeit,  
mit Veränderung helfen, was Neues zu bauen.  
Wo sind seine Stärken, wo braucht er Hilfe?  
Einen Lotsen, gibt es  
für Kapitäne, für groß und klein,  
sie Jedem helfend zur Seite stehen.  
Wenn in Bedrängnis das große Boot,  
der große Kapitän  
muss die Verantwortung tragen,  
sonst gerät es immer mehr in Not.  
Ihm gilt es nun  
die Verantwortung zu überlassen.  
Der kleine Kapitän erbringt seinen Teil,  
Er kann ihn, mit seinen Kräften schaffen,  
damit das Boot bleibt heil,  
durch die gefährlichen Gewässer.

© J.M.Schönfeld 20.08.2002